

## Wissenschaftliche Tätigkeit

### *Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerklosters Freiburg/Ue.*

Im ersten Quartal stellten Mikkel Mangold und Dörthe Führer den Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerklosters in Fribourg fertig: Sie nahmen letzte Ergänzungen an den Handschriftenbeschreibungen vor und verfassten die Einleitung. Die Korrekturphase und die Drucklegung verliefen parallel zum Beginn der neuen Projektphase an der Kantonsbibliothek Frauenfeld. Am 14. November konnte die Vernissage des gedruckten Katalogs stattfinden, das E-Book wurde bereits am 9. Oktober auf der Website des Schwabe Verlags aufgeschaltet.

### *Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften der Kantonsbibliothek Thurgau*

Im April begann die Katalogisierung der Frauenfelder Handschriften, zunächst durch das bisherige Team. Dabei arbeitete Dörthe Führer bereits ab Juli, Mikkel Mangold ab August nur noch mit jeweils 20 Stellenprozenten. Die beiden neuen Projektmitarbeitenden, Pauline Jacsont und Dario Binotto, traten ihre Stellen im August an, vorläufig ebenfalls mit je 20 Prozent. Trotz der reduzierten Arbeitszeit und der notwendigen Einarbeitung konnten bereits 20 Katalogisate erstellt werden. Diese Steigerung des Arbeitstempos war möglich, weil im Vergleich zum Bestand der Franziskanerbibliothek

- ein deutlich höherer Anteil der Handschriften auf Pergament geschrieben wurde, so dass langwierige Arbeit an den Wasserzeichen entfiel, und
- sehr viel weniger Sammelhandschriften mit Kurztexten vorkommen, so dass die Textidentifikation und die Erschliessung in Registerform weniger aufwendig waren.

Folgende Handschriften wurden beschrieben:

Y 2	ein zisterziensisches Antiphonar
Y12	ein Werk zur Medizin von Nicolaus Bertrucius mit dem dazugehörigen Rezeptteil
Y 18	eine Bibelhandschrift mit aufwendigen Initialen im oberrheinischen Stil
Y 19	eine deutschsprachige Historienbibel mit 79 kolorierten Federzeichnungen aus der Werkstatt Diebold Laubers
Y 22	Ulrich Boner, Edelstein: eine deutschsprachige Fabelsammlung in Reimform
Y 24	ein reich ausgestattetes Brevier für den Gebrauch in Besançon
Y 25	ein Gebet- und Stundenbuch mit Deckfarbenmalereien
Y 38a	eine dreiteilige Handschrift mit zisterziensischen Grundlagentexten (Exordium magnum, Carta caritatis, Libellus definitionum)
Y 48	Johannes Niders «Betrachtungen und Predigten zu 24 Kirchenfesten»
Y 59	gesammelte Werke Gregors des Grossen (Homiliae in evangelia, Dialogi, Liber pastoralis)
Y 62	eine Sammelhandschrift, die neben einem Bibelkommentar (Robert Holcot zum Buch der Weisheit) vor allem Predigten enthält
Y 71	Jacobus de Voragine, Legenda aurea. Dazu zwei Texte zum legendären «Priester Johannes»
Y 74	das «Katharintaler Schwesternbuch» mit Viten und Visionen von dortigen Nonnen
Y 123	eine medizinische Sammelhandschrift aus zwei Teilen, der zweite reich illustriert mit kolorierten Federzeichnungen, aber leider stark beschädigt
Y128a	Predigten und ein Text zu den sieben Todsünden

- Y 146 Heiligenviten und Translationsberichte des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen, beginnend mit einer Versvita der Gründer Eberhard und Itha von Nellenburg, ausserdem zwei Bibelübersetzungen zur Passionszeit
- Y 156 die Thomas von Aquin-Legende in der deutschen Übersetzung Eberhards von Rapperswil
- Y 222 illuminierte Renaissance-Abschrift von Cicero, De officiis
- Y 227 illuminierte Renaissance-Abschrift von Ciceros Anklagereden
- Y 230 eine Handschrift mit den «Sermones discipuli» des Johannes Herolt

Die Mitglieder des Redaktionsausschusses des Kuratoriums, Marina Bernasconi (Projektkoordinatorin), Rudolf Gamper, Philipp Lenz, Florian Mittenhuber und Ueli Dill, begleiteten die Arbeit von Führer und Mangold und die Einführung der neuen Mitarbeitenden. Sie übernahmen auch das Gegenlesen aller Katalogtexte.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Internet-Auftritt des Kuratoriums [www.codices.ch](http://www.codices.ch) wird nach wie vor aktuell gehalten, wurde im Berichtsjahr aber nicht durch neue Inhalte ergänzt.

Die Website wurde von zahlreichen Benutzerinnen und Benutzern aus dem In- und Ausland besucht. Die Statistik weist aus, dass im Berichtsjahr 79'912 Besuche der Website stattgefunden haben. Ein Besuch wird registriert, sobald ein Nutzer oder eine Nutzerin unter [codices.ch](http://codices.ch) eine zweite Seite aufruft; der Besuch bleibt bestehen, bis die Verbindung beendet wird. Die Anzahl Besuche ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (2022 waren es 87'608 Besuche).

Gesamthaft wurden 330'949 einzelne Seiten von [codices.ch](http://codices.ch) aufgerufen.

### **Administration**

Das Kuratorium traf sich am 28. April 2023 in der Kantonsbibliothek Aarau zur Jahresversammlung. Nach der offiziellen Sitzung schlossen sich uns traditionsgemäss erfreulicherweise einige ehemalige Mitglieder des Kuratoriums an: zuerst zum Mittagessen im Restaurant Einstein und anschliessend zu einer Präsentation von Handschriften aus dem Kloster Wettingen. Diese wurde uns dargeboten von Rudolf Gamper und Clemens Müller, die zurzeit die neuzeitlichen Handschriften des Klosters erschliessen.

### **Planung, Vorschau**

Am 2. Februar 2024 wird das Gesuch für die Projektperiode 2025-2028 des Katalogisierungsprojekts bei der SAGE eingereicht werden. In dieser Periode sollen die mittelalterlichen Handschriften des Kantons Waadt bearbeitet werden.

Die nächste Kuratoriumssitzung wird am 23. April 2024 in der Kantonsbibliothek Thurgau in Frauenfeld stattfinden.

Ueli Dill, Präsident  
1.2.2024